

Hörspiel

Erschienen in: Wind und Meer. Vier Hörspiele

Reihenangabe: edition suhrkamp 431

Erscheinungsort: Frankfurt am Main

Verlag: Suhrkamp

Erscheinungsdatum: 04.11.1970

Sigle: Hö

Hörspiel Entstehungskontext

Peter Handkes erstes – mit der Gattungsbezeichnung betitelt – *Hörspiel* entstand im Jahr 1968 im Kontext einer sprachexperimentellen Wiederbelebung des Hörspiels („Neues Hörspiel“) (vgl. Renner 1985, S. 61-62). Handke lebte zur Entstehungszeit mit Libgart Schwarz in Düsseldorf. *Hörspiel* wurde als Koproduktion des Westdeutschen Rundfunks und des Hessischen Rundfunks unter der Regie von Heinz von Cramer am 23. Oktober 1968 in WDR I urgesendet (Produktionstitel: *Hörspiel Nr. 1*). Als Probenzeit für die Tonaufnahmen sind der 7. – 18. Oktober 1968 dokumentiert (vgl. Produktionstyposkript des WDR, Ms.-Nr. 760). Eine Neufassung produzierte der ORF 1990/1991. Gedruckt erschien *Hörspiel* im Jahr der Ursendung erstmals im *wdr-Hörspielbuch 1968*, zusammen mit Handkes weiteren Hörspieltexten wurde es in den 1970er bei Suhrkamp verlegten Sammelband *Wind und Meer* aufgenommen, eine Tonträgerveröffentlichung erschien 1973 als Kooperation des Luchterhand Verlags mit der Deutschen Grammophon. Inhaltlich kann es als Weiterentwicklung des Verhör-Motivs in Peter Handkes zweitem Roman *Der Hausierer*, im Besonderen der beiden Kapitel *Die Befragung* und *Die falsche Entlarvung* (vgl. WMS 4, Thuswaldner 1976, S. 14; Becker 1970, S. 117 und Đorđević 1989) verstanden werden, es folgt zudem „dem Gestus der Sprechstücke“ (Renner 1986, S. 61) der Jahre 1966 und 1967. Nach Handkes Definition ist es „ein Frage-Antwort-Spiel über einen Frage-Antwort-Vorgang, der ernsthaft bei einem Gefragten Antworten erreichen will, und zwar mit allen rhetorischen Mitteln: Schmeichelei, List, Erpressung, Gewalttätigkeit – der Frage-Antwort-Vorgang, über den ein Frage-Antwort-Spiel Auskunft geben soll, stellt sich als scharfes Verhör heraus, bei dem die Verhörenden die Macht zum Fragen haben. Schließlich stellt sich sogar heraus, daß auch das Frage-Antwort-Spiel über das Verhör zum Verhör selber gehört – das Spiel war die List des Verhörenden, aus dem Frage-Antwort-Spiel wird Ernst, wird "Herauskitzeln", "Ausquetschen", "Weichmachen", "Leermachen", schließlich das "Zum-Schweigen-Bringen": das ist der

dramatische Vorgang des "Hörspiels" (vgl. Schöning 1969, S. 444). (ck)

VERWENDETE LITERATUR

Handke, Peter: *Hörspiel*. In: Westdeutscher Rundfunk (Hg.): wdr Hörspielbuch 1968. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1968, S. 125-155.

Schöning, Klaus (Hg.): *Neues Hörspiel. Texte. Partituren*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1969.

Handke, Peter: *Wind und Meer*. Hörspiele. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1970.

Becker, Jürgen: "Hörspiel" von Peter Handke. In: Schöning, Klaus (Hg.): *Neues Hörspiel. Essays, Analysen, Gespräche*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1970, S. 117-120.

Thuswaldner, Werner: *Sprach- und Gattungsexperiment bei Peter Handke*. Praxis und Theorie. Salzburg: Winter 1976, S. 14-16.

Renner, Rolf Günter: *Peter Handke* (= Sammlung Metzler, Band 218). Stuttgart: Metzler 1985.

Đorđević, Mira: *Handkes akustische Kunst*. Ein Beitrag zur Poetik des Hörspiels. In: Knilli, Friedrich / Zielinski, Siegfried (Hg.): *Germanistische Medienwissenschaft*. Bd. 1 (= Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe C.4). Bern/Frankfurt am Main: Lang 1989, S. 120-145.

Hörspiel Quellenlage

Werkgenetische Materialien zu *Hörspiel* sind – wie auch zu Handkes anderen Hörspielarbeiten – nur unzureichend erschlossen, sodass davon auszugehen ist, dass nur wenige Dokumente erhalten geblieben sind. Ein Originaltyposkript von *Hörspiel* befindet sich am Historischen Archiv des Westdeutschen Rundfunks, dieses ist jedoch aus rechtlichen Gründen nicht öffentlich zugänglich. Für die Realisierung der Aufnahme wurde weiters ein Produktionstyposkript angefertigt (Historisches Archiv des WDR, Sign. 13873, Ms.-Nr. 760, bzw. Sign. 13884, Ms.-Nr. 1006). Der WDR ist auch im Besitz der Hörspielaufzeichnung (Band-Nr. VI-7480-68/1). Aufschluss über Entstehung und Produktionsbedingungen bei Handkes Hörspielen, aber auch zu anderen Werken, ist die – noch nicht ausgewertete – Autorenkorrespondenz im Historischen Archiv des WDR (Signaturen 11120, 13632, 15269, 13858, 11679, 15215, 11680, 14163, 11682). Des Weiteren ungeklärt ist, ob es Korrespondenzen oder Unterlagen zur Neuproduktion von *Hörspiel* durch den ORF 1990 gibt. (ck)

Hörspiel Daten zur Ursendung

Produktion

Westdeutscher Rundfunk (WDR) 1968, in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk (HR)

Titel der Rundfunkproduktion: *Hörspiel (Nr. 1)*

Originaltitel: *Hörspiel*

Literarische Vorlage: *Der Hausierer*

Aufnahmemodus: mono

Dauer: 47 Minuten

Regie: Heinz von Cramer

Aufzeichnung: 18.10.1968

Erstsendung: 23.10.1968, WDR I

Mitwirkende

Ausfrager – Franz Kutschera

Ausgefragte und Gefragter – Peter Striebeck

Ausfrager A – Rudi Schmidt

Ausfrager B – Heiner Schmidt

Ausfrager C – Gisela Trowe

Ausfrager D – Ina Peters

Ausfrager E – Horst Michael Neutze

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/739/gesamtausdruck>

Stand: 04.04.2013 - 10:11